

DU BIST GESEGNET

Segnungen im Namen
des Vaters im Himmel

Sylvia Gunter

Titel der Originalausgabe:

You Are Blessed In The Names Of God. Blessings In The Names And Nature Of Your Father

© 2008 Sylvia Gunter

Published by The Father's Business

P. O. Box 380333, Birmingham, AL 35238-0333 USA

4. Auflage 2023

© Schleife Verlag, Pflanzschulstrasse 17,

Postfach 85, CH-8411 Winterthur, Schweiz

Tel +41 (0)52 232 24 24, Fax +41 (0)52 233 60 82

Email: publications@schleife.ch

www.schleife.ch

Produktnummer 120.085

ISBN 978-3-905991-09-3

Die zitierten Bibeltexte sind in alphabetischer Reihenfolge aus den folgenden Übersetzungen entnommen: *Elberfelder Bibel* 1985, 1991, 2008 (ELB), *Hoffnung für alle* 1986, 1996, 2002 (Hfa), *Neue evangelistische Übersetzung* 2011 (NeÜ), *Neue Genfer Übersetzung* 2011 (NGÜ), *Neues Leben. Die Bibel* 2002 und 2006 (NLB), *Luther* 1984 (LUT), *Schlachter* 2000 (SLT) und *Zürcher Bibel* 2007 (ZUR).

Übersetzung: Magdalena Hemminger

Lektorat: Marnie Hux

Umschlaggestaltung: Pia Maurer

Satz: Nils Großbach

Druck: Gustav Winter, DE-02747 Herrnhut

Alle Rechte vorbehalten, auch für auszugsweise Wiedergabe und Fotokopie.

INHALTSVERZEICHNIS

Inhaltsverzeichnis	3
Widmung	7
Vorwort	8
Einleitung	9
Ein Überblick: Der menschliche Geist und die Seele	11
Biblische Grundlagen	14
Was ist der Unterschied zwischen Seele und Geist?	18
Warum segnen?	22
Mehr über den menschlichen Geist	30
Segen „streuen“	34
 Identität, Geburtsrecht und Wert	 37
Tag 1 Wach auf	39
Tag 2 Du bist am Leben, sei stark	40
Tag 3 Nach Gottes Bild geschaffen	41
Tag 4 Das Wort Gottes trennt die Seele von dem Geist	42
Tag 5 Geist, Seele und Körper	44
Tag 6 Gottes Meisterstück	46
Tag 7 Du bist Gottes Schöpfung	48
Tag 8 Geburtsrecht und Wert	50
Tag 9 Zugehörigkeit und Wert	52
Tag 10 Deine Tage sind in Gottes Buch geschrieben	53
Tag 11 Seine Kompetenz in einem Tongefäß	54
Tag 12 Jesus liebt mich, ganz gewiss, denn die Bibel sagt mir dies	55
Tag 13 Wähle das Leben	57
Tag 14 Selbstwahrnehmung	58
Tag 15 Du bist eine Geliebte / ein Geliebter des geliebten Sohnes	59
Tag 16 Du bist gesegnet, ein Segen zu sein	61
Tag 17 Freiheit im Herrn	62
Tag 18 Was möchtest du?	63
 Das Herz deines Vaters	 65
Tag 19 Der Name deines Vaters: Vater unseres Geistes	66
Tag 20 Das Siegel der grossen Freude des Vaters	68
Tag 21 Du bist geliebt	70
Tag 22 Du bist sein Liebling und du bist in Sicherheit	72
Tag 23 Du bist ein Kind, das im Herzen des Vaters lebt	74
Tag 24 Gunst	76

Emotionale Heilung.	77
Tag 25 Gottes gute Nachrichten für dich	78
Tag 26 Tiefe Heilung durch Gott	80
Tag 27 Heilende Berührung durch Gott	82
Tag 28 Heilung in der Familienlinie	84
Tag 29 Heilung für Wunden, die durch Eltern verursacht wurden	86
Tag 30 Innere Heilung durch den Dienst von Jesus	90
Tag 31 Flüche in Segen verwandeln	91
Tag 32 Gebet um Heilung	93
Trost.	97
Tag 33 Trost für die Trauernden	98
Tag 34 Trost: Sein heiliger Austausch	99
Tag 35 Zerbrochenheit und Herrlichkeit	100
Die Früchte des Heiligen Geistes.	103
Tag 36 Die Frucht der Liebe	104
Tag 37 Die Frucht der Freude	106
Tag 38 Die Frucht des Friedens	108
Tag 39 Die Frucht der Geduld	109
Tag 40 Die Frucht der Freundlichkeit	111
Tag 41 Die Frucht der Güte	113
Tag 42 Die Frucht der Treue	115
Tag 43 Die Frucht der Sanftmut	117
Tag 44 Die Frucht der Selbstbeherrschung durch den Heiligen Geist	119
Tag 45 Frucht tragen	121
Im Geist wachsen.	123
Tag 46 Durch das Lesen seines Wortes wachsen	124
Tag 47 Durch Gottes Liebe wachsen	126
Tag 48 Durch staunendes Sehen wachsen	127
Tag 49 Durch lebenspendende Beziehungen wachsen	129
Tag 50 Durch liebevolle Gemeinschaft wachsen	130
Tag 51 Durch Vorbildsein wachsen	132
Tag 52 Durch Freude an der Bestimmung der Schöpfung wachsen	134
Tag 53 Durch Freude an der Bestimmung des Landes wachsen	136
Tag 54 Durch Erneuerung wachsen	138
Heilige Tapferkeit.	141
Tag 55 Unerschrocken und mutig: Auf Gottes Zusagen vertrauen	142
Tag 56 Unerschrocken und mutig: Frei von Angst in Gottes Gegenwart	144
Tag 57 Unerschrocken und mutig: Frei von Angst und geborgen bei ihm	146

Hoffnung in Enttäuschung	149
Tag 58 Hoffnung in Enttäuschung – Gottes Perspektive	150
Tag 59 Hoffnung in Enttäuschung – Das grosse Ganze	152
Tag 60 Die Fingerabdrücke des Unsichtbaren sehen	157
Tiefe Gemeinschaft mit Gott	159
Tag 61 Nach Gott Ausschau halten	160
Tag 62 Vertraute Gemeinschaft mit Gott	161
Tag 63 Das Licht auf Gottes Angesicht	163
Tag 64 Hingabe an Jesus	165
Tag 65 Zefanja 3,17	167
Tag 66 Ein heiliger Austausch	169
Tag 67 Gottes Gegenwart	170
Im Geist leben	171
Tag 68 In der Kraft der Auferstehung leben	172
Tag 69 Vergebung	174
Tag 70 Ausrichtung	176
Tag 71 Ausdauer und Ermutigung	178
Tag 72 Erfrischung	180
Tag 73 Gottes reiche Segen	182
Tag 74 Freiheit besitzen	186
Tag 75 Quelle des Lebens	187
Tag 76 Schalom, der Herr ist Frieden	189
Tag 77 Bewegt, doch nicht erschüttert	191
Tag 78 Das Öl der Witwe	193
Tag 79 Eine generationenübergreifende Erbschaft – Eichen der Gerechtigkeit	195
Zeit	197
Tag 80 Zeit	198
Tag 81 Zeit der Wiederherstellung	200
Tag 82 Zeit der Ausrichtung	202
Tag 83 Zeit der neuen Bestimmung	203
Tag 84 Zeit, um sich mit den Dingen des Vaters zu beschäftigen	204
Tag 85 Ausrichtung der Zeit	205
Körperliche Heilung	207
Tag 86 Körperliche Heilung durch den Namen von Jesus Christus	208
Tag 87 Körperliche Heilung durch den Namen des barmherzigen Heilers	209
Tag 88 Körperliche Heilung durch die Kraft von Jesus	211
Tag 89 Körperliche Heilung durch Jesus, der immer derselbe ist	212
Tag 90 Körperliche Heilung	214

Die sieben Bundes-Namen Gottes	217
Mit den sieben Bundesnamen Gottes segnen	218
Tag 91 Jahwe Jireh – Gabe des prophetischen Redens	220
Tag 92 Jahwe Rafa – Gabe des Dienens.	221
Tag 93 Jahwe Nissi – Gabe des Lehrens	223
Tag 94 Jahwe Schalom – Gabe des Beratens.	224
Tag 95 Jahwe Roi – Gabe des Gebens	225
Tag 96 Jahwe Zidkenu – Gabe des königlichen Regierens	226
Tag 97 Jahwe Schamma – Gabe der Barmherzigkeit.	227
Die sieben Wesenszüge des menschlichen Geistes	229
Tag 98 Den Wesenszug des Prophetischen im menschlichen Geist segnen	230
Tag 99 Den Wesenszug des Dienens im menschlichen Geist segnen.	232
Tag 100 Den Wesenszug des Lehrens im menschlichen Geist segnen	234
Tag 101 Den Wesenszug des Beratens im menschlichen Geist segnen	236
Tag 102 Den Wesenszug des Gebens im menschlichen Geist segnen	238
Tag 103 Den Wesenszug des königlichen Regierens im menschlichen Geist segnen.	240
Tag 104 Den Wesenszug der Barmherzigkeit im menschlichen Geist segnen	242
Tag 105 Sei in deinem ganzen Sein gesegnet. Sei die Person, zu der Gott dich geschaffen hat	244
Aufsehen zu Jesus	247
Tag 106 Aufsehen zu Jesus. Teil 1.	248
Tag 107 Aufsehen zu Jesus. Teil 2.	250
Tag 108 Aufsehen zu Jesus. Teil 3.	252
Epilog	255
Tag 109 Du bist eine Priesterin / ein Priester	256
Tag 110 Seine Herrlichkeit widerspiegeln	258
Im Geist leben	261
Erste Schritte im Lebensstil des Segnens	265
Bibelstellen und Quellenverzeichnis	271
Biblische Grundlagen über den menschlichen Geist	272
Was ist der menschliche Geist? Ursprung und Wesen des menschlichen Geistes	274
Quellenverzeichnis	298

WIDMUNG

Gott, unserem Vater, der segnet

Dann sprach der Herr zu Mose:
„Sag Aaron und seinen Söhnen Folgendes: ‚Segnet die Israeliten mit diesem Segen:
Der Herr segne dich und beschütze dich.
Der Herr wende sich dir freundlich zu und sei dir gnädig.
Der Herr sei dir besonders nahe und gebe dir seinen Frieden.‘“

4. Mose 6,22-26 (NLB)

Und allen, die in seinem Namen und durch sein Vaterherz gesegnet sind

„Auf diese Weise sollen Aaron und seine Söhne meinen Namen über den Israeliten aussprechen und ich selbst will sie segnen.“

4. Mose 6,27 (NLB)

Immer und immer wieder haben wir den Reichtum seines Segens empfangen.

Johannes 1,16 (NLB)

VORWORT

Es ist mir eine Freude, daran zu denken, dass wir Ihnen, verehrte Leser, mit diesem Buch einen echten Schatz an geistlicher Nahrung vorstellen können. Ich benutze seit Jahren mit grossem Gewinn die englische Ausgabe und habe bei vielen meiner Freunde entdeckt, wie das Bewusstsein, eine Gesegnete oder ein Gesegneter zu sein, ihren Lebensstil radikal veränderte. – Und nicht nur das, sie sind durch diese Segnungen in ihrem geistlichen Leben gewachsen, reifer geworden und geben das Empfangene gerne segnend weiter.

Gerne möchte ich an dieser Stelle diesen Segnungen einige Gedanken mit auf den Weg geben, um eventuellen Missverständnissen vorzubeugen. Der Apostel Paulus unterscheidet zwischen fleischlich-unmündigen und zwischen geistbegabten oder geisterfüllten Christen (1. Korinther 3,1 ff.). Erstere sind noch stark von der Seele, von ihren Gefühlen oder ihrem körperlichen Wohlbefinden gesteuert, die Geistbegabten dagegen vom Geist Gottes.

Das Bild vom Rechts- oder Linksverkehr mag dies veranschaulichen. Für den natürlichen Menschen ist der Rechtsverkehr das Normale. Wenn wir uns aber Gott und damit dem Geist öffnen, müssen wir auf Linksverkehr umschalten. Das Reich Gottes ist nicht von dieser Welt, wie Jesus sagte. Seine Ordnungen und Prinzipien durchkreuzen oftmals unsere vertrauten Vorstellungen und Gedanken. Deshalb ist es absolut notwendig, dass unser Geist aufgebaut und gestärkt wird, damit unser Denken und Fühlen unter seine Leitung kommt und erneuert wird (Römer 12,1). Dazu wollen uns die hier gesammelten Segnungsgebete anleiten und helfen.

Sylvia Gunter formulierte diese Segnungen mit grosser Sorgfalt und aus einem tiefen Erfahrungsschatz heraus, sozusagen als Früchte vom Baum des Evangeliums. Dies sind aber keine direkten Reden unseres Vaters im Himmel. Sie sind nichts Magisches und ersetzen auch nicht das Wort Gottes. Aber sie sind ein aus Gebet und tiefer Weisheit gewachsenes Trainingsprogramm, eine Einübung in die Gedanken und in das Vaterherz Gottes, damit wir in diesem Spiegel mehr und mehr entdecken, wer wir sind.

Den eigenen, menschlichen Geist anzusprechen, mag zuerst etwas gewöhnungsbedürftig sein. Aber so wie es in den Psalmen völlig normal ist, zur Seele zu sprechen, so ist es für uns ebenso natürlich, unserem Geist zu rufen und zu ihm zu sprechen. Wir reden ja auch mit Gott und Gott ist Geist. Da wir als Christen zum Segnen berufen sind, versteht es sich von selbst, dass wir auch unsere Nächsten segnen sollen.

Möge es auch Ihnen Freude bereiten, in den kleinen Studien über den menschlichen Geist, den Heiligen Geist und das Zusammenwirken von Geist, Seele und Leib manchen Schatz zu entdecken, der Sie wiederum in die Anbetung über die Grösse und Einzigartigkeit unseres Gottes führt.

Dazu segne ich Sie und wünsche Ihnen viele aufbauende Stunden beim Gebrauch dieser erfrischenden geistlichen Nahrung.

Lilo Keller

EINLEITUNG

Es gibt bereits Bücher über die Segnungen des menschlichen Geistes. Warum nun ein weiteres Buch?

Weil es mehr gibt.

Weil es so viel mehr von Gott gibt, das Sie mit Ihrem menschlichen Geist entdecken können. Die Botschaft meines Lebens ist die, wer Gott ist und wer ich in Jesus Christus bin. Den menschlichen Geist zu segnen, ist dabei das effektivste Werkzeug, das ich kennengelernt habe, um diese Wahrheit von meinem Kopf in mein Herz sinken zu lassen.

Weil es mehr als Tausende von Menschen gibt, die nicht wissen, wer sie sind, weil ihre Seele, ihre Rolle als Mutter, als Vater, als guter Christ und als wer auch immer, bisher darüber bestimmt hat, wer sie sind. So waren sie nicht in der Lage, ihren Geist von Gott aufwecken zu lassen und zu erkennen, wer sie in ihm sind.

Weil es viele Bibelstellen gibt, die wir mit unserem Verstand gelesen haben, ohne dass sie als lebendige Worte unseren Geist durchdringen konnten.

Weil es mehr Namen und Wege Gottes gibt, die wir auf unser Herz schreiben lassen können.

Weil es mehr verletzte Menschen gibt, die den Dienst des Segnens brauchen.

Weil es dort, wo Jesus frei und ungehindert in uns wohnen kann, mehr Freiheit gibt. Weil unser Geist und unsere Seele frei sein müssen, wenn wir ganzheitlich gesund sein wollen!

Mein erstes Buch über Segnungen entstand, als ich, bereits als Erwachsene, zum ersten Mal die Audio-Segnungen für Babys hörte. Mein menschlicher Geist stand während der Zeit des Hörens auf und wusste, dass ich solche Segnungen bereits von meiner frühesten Existenz an nötig gehabt hätte. Nur wenige von uns erlebten seit frühester Zeit unserer Existenz einen vollen Segen, und nur wenige von uns erhielten die Bestätigung und Zuwendung, die wir eigentlich nötig gehabt hätten. Unsere Eltern wussten nicht, wie sie einen solchen Segen an uns hätten weitergeben können.

Doch Gott ist der „*Ich bin*“. Er ist ausserhalb unserer Zeitrechnung und immer-gegenwärtig. Zeit ist für ihn in alle Ewigkeit Gegenwart. So kann er die brachliegenden Stellen in uns auf seine Weise „bevatern und bemuttern“. In Markus 10,13+16 (NLB) steht: „Eines Tages brachten einige Eltern ihre Kinder zu Jesus, damit er sie berühren und segnen sollte. Doch die Jünger wiesen sie ab ... Dann nahm er die Kinder in die Arme, legte ihnen die Hände auf den Kopf und segnete sie.“

Die Audio-Segen von Arthur Burk für noch ungeborene Babys konnte ich mit meiner Seele nicht verstehen. Als ich sie anhörte, wusste ich aber, dass ich mich während des Gesegnet-werdens innerlich verändert hatte. Mein menschlicher Geist erwachte und profitierte von dem Gewinn des Segnens.

So begann ich bei anderen anzuwenden, was ich durch den Dienst des Segnens für Babys empfangen hatte. Ich begann Segensworte für den menschlichen Geist zu schreiben, die gemeinsam mit den von Arthur Burk gesprochenen Segen zu dem Segensbuch „wachsen und gedeihen“ wurden. Dieses Buch ging um die Welt, denn diese Segensworte belebten den Geist der Menschen wie Wasser einen durstigen Boden.

Durch das Buch „wachsen und gedeihen“ wirkte Gott in Tausenden von Menschen in den verschiedensten Lebenssituationen. Viele fühlten sich, als wären sie nochmals neu zum Leben erwacht. Wir empfangen Hunderte von Mitteilungen: Ehemänner und Ehefrauen, die einander segnen, Eltern, die ihren Kindern jeden Alters Segen zusprechen, einschliesslich ihrer erwachsenen Kinder. Lehrer, die ihre Schüler im Klassenzimmer segnen; Eltern, die autistische Kinder segnen; Leute, die völlig unbekannte Menschen am Telefon segnen; verzweifelte Menschen, die durch diese Segen einen Rettungsanker fanden, und Seelsorger, die ihre Ratsuchenden segnen.

Mich überraschen folgende Aussagen von Menschen, die diese Segen empfangen, überhaupt nicht! Eine Frau teilte mir mit, wie sie eines Morgens zu Gott sagte: „Ich befinde mich in einem Kriegsgebiet!“ Dann nahm sie das Buch „wachsen und gedeihen“ in ihre Hände und las den Segen zu Tag 6: „Ich segne deinen Geist, ein Heiligtum und ein Ort tiefer Geborgenheit zu sein und nicht ein Ort des Aufruhrs.“ Stellen Sie sich all die Zeitpunkte und Lebensumstände vor, die Gott für diesen perfekten Moment arrangierte! Auf dieselbe Weise und durch seine liebevolle Gegenwart begegnete Gott Hunderten von Menschen.

EIN ÜBERBLICK: DER MENSCHLICHE GEIST UND DIE SEELE

Was ist der menschliche Geist? Unser Geist ist der Kern dessen, was wir sind. Wir sind ein Geist-Wesen. Gott hat uns als einen lebendigen Geist erschaffen. Wir sind von Gottes Geist, ein lebendiges Wesen, dem er eine Ausdrucksfähigkeit (die Seele) in einer berührbaren, physischen Verpackung (den Körper) gegeben hat. Wir sind ein lebendiges Geist-Wesen mit einer Seele in einem menschlichen Körper.

Unser menschliches Sein ist von Gott in der Reihenfolge Geist, Seele und Körper geordnet. Paulus schreibt in 1. Thessalonicher 5,23 (NLB): „Der Gott des Friedens heilige euch durch und durch. Er schütze euren Geist, eure Seele und euren Körper, damit sie unversehrt sind, wenn Jesus Christus, unser Herr, wiederkommt.“ Dennoch zitieren die meisten Leute diesen Vers in dieser Reihenfolge: Körper, Seele und Geist. So waren wir gewohnt unser Leben zu leben: nach den Wünschen unseres Körpers und nach den Befriedigungen unserer Seele.

Die Absicht Gottes ist, dass wir auf ihn eingehen und unser Leben von ihm leiten lassen. Unser menschlicher Geist sollte unsere Seele und unseren Körper führen und dadurch Jesus ehren. Jesus reflektierte in seinem Mensch-Sein seinen Vater in all seiner Herrlichkeit. Durch unseren Geist ist er auch in uns erkennbar. Jeden Tag müssen wir die Entscheidung treffen, Jesus aus unserem menschlichen Geist heraus antworten zu lassen und nicht selbst aus unserer Seele und aus unserem Körper heraus zu reagieren.

Vor einigen Jahren hörte ich Graham Cook, der folgendes lehrte: „Geh in deinem Geist einen Schritt zurück und frage Gott, was er sieht und wie er möchte, dass du reagierst.“ Dies veränderte meinen Blick auf die Menschen und auf die Ereignisse um mich her. Wenn Gott meinen Geist führt und wenn er auf den Geist der anderen antwortet, dann sehe ich ihren Geist in einer funktionsgestörten Ordnung der Seele gefangen. Eine Seele, die übergewichtig ist und die den Ton angibt. Das erlaubt mir, das perfekte Wirken, das der Heilige Geist durch seinen ständigen Aufenthaltsort in ihrem menschlichen Geist tun möchte, zu segnen. Selbst dann, wenn ich durch die Konsequenzen ihrer Unreife und durch die Sinnlichkeit ihrer Seele leide.

Der menschliche Geist in der anderen Person wurde nach dem Bild Gottes geschaffen, doch ihre Seele wurde sehr gut ernährt und bedient und konnte die Person durch ihre schwergewichtige Position dominieren.

Indem wir den menschlichen Geist segnen, erkennen wir ihn an und laden ihn ein, den ersten Platz in der Rangordnung einzunehmen und die Leitung über die Seele und den Geist wahrzunehmen. Wenn der menschliche Geist den von Gott für ihn bestimmten Platz einnimmt und auf die Stimme des Vaters hört, wenn er ihm in allen Dingen gehorcht und wir in Einklang mit ihm kommen, antwortet er mit grossen und gewaltigen Dingen. Seine Bestimmung für unsere Identität, unseren Stellenwert, unsere Reife und Erfüllung wird hell aufleuchten.

Menschen erleben bemerkenswerte Durchbrüche, wenn ihr menschlicher Geist gesegnet ist. Etwas geschieht in ihrem Geist, das ihnen einen frischen Lebenshauch gibt und das ihre Ausrichtung auf den himmlischen Vater wieder herstellt. Menschen mit einem offenen Geist können Leben wahrnehmen und im Segen wachsen.

Die Beziehung von Geist und Seele ist mit einer Ehe vergleichbar. Sie ist eine erfüllte Partnerschaft, doch gibt es Zeiten, in denen einer die Leitung übernehmen muss, während der andere folgt. Ich gehe auf meinen Mann ein, denn er ist der Herr im Haus. Es geht dabei nicht darum, ob ich nicht auch wichtig bin. Natürlich bin ich von Bedeutung. Ich bin von Gott erwählt, um meine eigenen Gaben und Aufgaben und meine Schönheit in unsere Beziehung einzubringen. Doch für mein Bestes und für unser Bestes gibt es Zeiten, in denen er die Leitung übernimmt. Während anderen Zeiten geht er auf mich ein. Das ist die Schönheit einer gegenseitigen Beziehung.

Die Beziehung von Geist, Seele und Körper ist dem ähnlich. Der Geist hat die Verantwortung, unter der Anweisung von Vater, Sohn und dem Heiligen Geist zu führen, zum Wohle von Seele und Körper. Meine Seele wird gesünder und unversehrter, je mehr sie ihren angemessenen Platz in Gottes Planung einnimmt. Der Geist initiiert Veränderung und leitet an der Hand von Gott, die Seele antwortet und fügt ihre eigenen, einzigartigen Beiträge hinzu. So entsteht eine wunderschöne Harmonie.

Das Bild von zwei Tanzpartnern illustriert, in welcher Beziehung die Seele zum menschlichen Geist steht. Es ist ein wunderschöner Tanz, während der Geist die Seele über die Tanzfläche führt, ohne dass die Seele versucht, die Leitung zu übernehmen oder auf die Füße des Geistes zu treten. Es ist eine überwältigende Partnerschaft von Ausdruckskraft und Anmut.

Janelle Brown schreibt im Buch „Living Your Original Design: Exploring the mystery of your personal, human spirit“: „Das Muster war folgendermassen: Gott hat mein Herz (meinen Geist) zuerst berührt, dann erklärte er meinem Verstand (der Seele), wie ich mit seinem Willen an einem Strang ziehen könnte. Ich ächzte über die Dummheit, die Definitionen und Lehren der wundersamen Schönheit Gottes und seiner Schöpfung verwässert zu haben.“

Sie erzählt über den 21. Dezember 2005: „Während einer Diskussion mit meiner langjährigen Gebetspartnerin überraschte ich mich selbst damit, wie ich ein Gebet betete, das einen Wechsel meiner Denkweise nach sich führte. Tief in mir spürte ich eine zunehmende Begeisterung, die folgendes Gebet bewirkte: „Herr, mein Verstand sitzt auf dem Thron meines Lebens, doch ich bitte dich, dass du mir hilfst, dies zu ändern. Ich (mein Verstand) bereue, dass ich Kontrolle ausgeübt habe und dass ich meinen menschlichen Geist nur zeitweilig regieren liess. Herr, vergib mir, dass ich meinen Geist nicht unter deiner Herrschaft leiten liess. Ich übergebe meinem menschlichen Geist, unter der Autorität von deinem Heiligen Geist, die Herrschaft über mich. Während ich dies tue, bin ich sehr zuversichtlich, dass ich in der Lage sein werde, in deinem Herzen und in Intimität mit dir zu leben, während ich noch immer meine irdischen Aufgaben erledige. Ich glaube, dass du es meinem menschlichen Geist möglich machen wirst, unter deinem Heiligen Geist federführend zu sein. Ich bitte dich, dieses Wunder zu tun. In Jesu Namen. Amen.“

Gott begann damit, ihr die wichtige Bedeutung ihres menschlichen Geistes zu bestätigen. Wie es bei jedem von uns der Fall ist, war ihr menschlicher Geist nur eine passive Verbindung zum göttlichen Leben und nicht eine Person ihrer bewussten Aufmerksamkeit von der Zeit an, als sie geboren wurde, bis hin zu diesem Gebet. Sie schreibt: „Unser menschlicher Geist ist unsere Verbindung zum Heiligen

Geist Gottes, der uns dabei hilft, das Geheimnis unserer ursprünglichen Beschaffenheit zu entdecken ... Ein proaktiver menschlicher Geist wird uns einen besseren Zugang zum Vaterherzen Gottes ermöglichen und unser Leben als Christen für immer verändern ... Ein korrektes Verständnis der Beziehung zwischen unserem Geist und unserer Seele wird ein Schlüssel sein, um Gott tiefer erkennen zu können.“

Frau Brown schreibt weiter: „Wenn Ihr menschlicher Geist erkennt, wie erstaunlich wunderbar er ursprünglich durch Gott geschaffen wurde und wie er durch das Annehmen des Blutopfers von Jesus Christus von Nazareth wiederhergestellt wird, wird Ihr gesamtes Sein aufgrund dieser Wahrheit in das ursprünglich geschaffene Kunstwerk umgestaltet. Ihr menschlicher Geist wird beginnen, Verantwortung für die Führung Ihres gesamten Wesens zu übernehmen, damit Sie Ihre göttliche Bestimmung erfüllen können. Wenn der leidenschaftlich mit Gott verbundene Geist sagt: ‚Ich kann es schaffen!‘, wird die verängstigte, gebrochene, überarbeitete Seele aus Erleichterung aufseufzen und sich der Leiterschaft des menschlichen Geistes unterordnen.“¹

1 Alle Zitate mit freundlicher Genehmigung von Janelle Brown, P. O. Box 7383, Tupelo, MS 38802, 662-680-9559, goodnewsgal@bellsouth.net